

**ANLAGE 19** zum Gutachten Nr. **55097194** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ D3 55338  
 Hersteller Dezent Leichtmetallräder GmbH

Seite 1 von 5

**Auftraggeber** Dezent Leichtmetallräder GmbH  
 In den Birkenwiesen 6  
 76877 Offenbach/Queich

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Modell -  
 Typ D3 55338  
 Radgröße 5,5Jx13H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
T3 X2	D3 55338 T3/ohne Ring D3 55338 X2/N02 Ø63,4Ø54,1	4/100/54,1	38	460	1850

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 43261  
 Herstellerzeichen Dezent  
 Radtyp und Ausführung D3 55338 (s.o.)  
 Radgröße 5,5Jx13H2  
 Einpresstiefe ET (s.o.)  
 Giessereikennzeichen HS  
 Herkunftsmerkmal Made in Germany  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-

**Prüfungen**

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55097194) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Hyundai  
 Kia  
 Mazda  
 Suzuki  
 Toyota

Spurverbreiterung innerhalb 2%

**ANLAGE 19** zum Gutachten Nr. **55097194** (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ D3 55338  
Dezent Leichtmetallräder GmbH

Seite 2 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Accent, Pony, Excel LC e4*98/14*0037*..	55-75	175/70R13	K11	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A21 S01
Kia Rio DC e11*98/14*0132*..	55-72,1	155/80R13	R09 R70	A02 A04 A05
	55-72,1	155R13	R37	A08 A09 A12
	55-72,1	175/70R13		A21 B03 S01
Mazda 121 DB F706	39-53	145R13	R70	A02 A04 A05
	39-53	165/70R13		A08 A09 A12
	39-53	175/65R13		A21 B03 S01
	39-53	185/60R13	A01 K02 K07	
	39-53	185/65R13	A01 K02 K07	
Mazda 323 BG F276	41-76	155R13	R09	A02 A04 A05
	41-76	165/70R13	R09	A08 A09 A12
	41-76	175/70R13		A21 B03 S01
	41-76	185/65R13		
Mazda 323 BG8 F545	76	175/70R13	096	A02 A04 A05
	76	185/65R13		A08 A09 A12 A21 B03 S01
Mazda 323 C, F, S BA G878, e13*96/27*0023*..	54-65	155R13	096 R09	A02 A04 A05
	54-65	175/70R13	096	A08 A09 A12
	54-65	185/65R13	097	A21 B03 S01
Mazda 323 P BA e13*96/27*0023*..	54-65	155R13	096 R09	A02 A04 A05
	54-65	175/70R13	096	A08 A09 A12
	54-65	185/65R13	097	A21 B03 S01
Mazda Demio DW e1*97/27*0093*.., e1*98/14*0093*..	46-55	165/70R13	R09	A02 A04 A05
	46-55	175/65R13		A08 A09 A12
	46-55	185/60R13	A01 K02 K20 K21	A21 B03 S01
Suzuki Wagon R EM e6*95/54*0045*..	48	165/65R13		A02 A04 A05
	48	175/60R13		A08 A09 A12 A21 B03 S01
Toyota Carina II T17 E868	54-75	165R13	093	A02 A04 A05
	54-75	185/70R13	094	A08 A09 A12 A21 B03 S01
Toyota Celica T16 E195	63-92	165R13	R09	A02 A04 A05
	63-92	185/70R13		A08 A09 A12 A21 B03 S01
Toyota Celica T18 F411	77	165R13	093	A02 A04 A05
	77	185/70R13	094	A08 A09 A12 A21 B03 S01
Toyota Corolla E8 D177	43-63	155R13		A02 A04 A05
	43-63	165/70R13		A08 A09 A12
	43-63	175/65R13	A01 K02 K07	A21 B03 S01
	43-63	175/70R13	A01 K02 K07	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
------------------------------------	------------	--------	---	--------------------------

**ANLAGE 19** zum Gutachten Nr. **55097194** (2. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand  
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ D3 55338  
 Dezent Leichtmetallräder GmbH

Seite 3 von 5

ABE/EWG-Nr.				
Toyota Corolla E8B D 774	43-89	155R13	R09	A02 A04 A05
	43-89	175/70R13		A08 A09 A12
	43-89	185/65R13		A21 B03 S01
Toyota Corolla E9 E659	47-77	155R13	R09	A02 A04 A05
	47-77	165/70R13		A08 A09 A12
	47-77	165R13	R09	A21 B03 S01
	47-77	175/65R13		
	47-77	175/70R13		
	47-77	185/65R13		
Toyota Corolla E9F E896	77	165R13		A02 A04 A05
	77	175/70R13		A08 A09 A12
	77	185/70R13		A21 B03 S01
Toyota Starlet P7 D773	40-55	145R13	R09 R70	A02 A04 A05
	40-55	165/70R13		A08 A09 A12
	40-55	175/65R13		A21 B03 S01
	40-55	185/60R13	A01 K02 K07 K08	
	40-55	185/65R13	A01 K02 K07 K08	
Toyota Starlet P8 F437	55	145R13	R70	A02 A04 A05
	55	165/70R13		A08 A09 A12
	55	175/65R13		A21 B03 S01
	55	185/60R13		
	55	185/65R13		
Toyota Starlet P9 e6*93/81*0020*..	55	145R13	R70	A02 A04 A05
	55	165/70R13		A08 A09 A12
	55	175/65R13		A21 B03 S01
	55	185/60R13		
	55	185/65R13		
Toyota Tercel L 2 C 826	48	155R13	R09	A02 A04 A05
	48	165/70R13		A08 A09 A12 A21 B03 S01
Toyota Tercel 4WD L25 C 906	50-52	155R13		A02 A04 A05
	50-52	165/70R13		A08 A09 A12
	50-52	175/70R13		A21 B03 S01
	50-52	185/65R13	A01 K02 K07	
Toyota Yaris P1 e6*98/14*0064*..	50	155/80R13	R70	A02 A04 A05
	50	165/70R13		A08 A09 A12
	50	175/70R13	A01 K01	A21 B03 S01
	50	185/65R13	A01 K02 K41	

**Auflagen und Hinweise**

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von  
 Fahrzeughersteller  
 Fahrzeugtyp und  
 Fahrzeugidentifizierungsnummer

auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**ANLAGE 19** zum Gutachten Nr. **55097194** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ D3 55338  
Dezent Leichtmetallräder GmbH

Seite 4 von 5

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

**B03** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

**K01** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K02** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K07** Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K08** Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K11** Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K20** Ggf. ist an der Hinterachse die Plastikecke am Übergang zum Radhausauschnitt vor Radmitte nachzuarbeiten.

**K21** Ggf. ist an der Vorderachse die Frontschürze am Übergang zum Radhausauschnitt nachzuarbeiten.

**K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

**ANLAGE 19** zum Gutachten Nr. **55097194** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ D3 55338  
Dezent Leichtmetallräder GmbH

Seite 5 von 5

**R37** Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

**R70** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

**093** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 930 kg.

**094** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 940 kg.

**096** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 960 kg.

**097** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 970 kg.

**Hinweise zum Sonderrad**  
entfällt

**Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juni 1994.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 30. Januar 2001

Bohlander

00028780.DOC